

Subhastation. Einer ausgeklagten Schuld halber wird von uns das dem hiesigen Hutmachermeister Friedrich August Espenhayn zugehörige, in der Schlossgasse alhier, zwischen den Findeisenschen und Reinbarbschen Häusern sub No. 38 gelegene, auf 650 Thlr. gewürderte Haus, nebst Hof, Stall- und Seitengebäude

den zweiten April d. J.

an Stadtgerichtsstelle öffentlich versteigert werden, daher wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, an diesem Tage, Vormittags vor 12 Uhr, an Stadtgerichtsstelle alhier sich einzufinden, ihre Gebote zu thun und gewärtig zu seyn, daß sofort nach 12 Uhr mit der Subhastation verfahren und das erwähnte Haus mit Zubehör, dessen nähere Beschreibung mit den Ersteigungsbedingungen aus dem am hiesigen Rathhause aushängenden Anschlag zu ersehen ist, dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden.

Pegau, am 17. Januar 1835.

Das Stadtgericht zu Pegau.
Schilling, Stadtrichter.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 6. Februar: Kabale und Liebe, Trauerspiel von Schiller.

Leipziger Naturforschende Gesellschaft. Zu der Dienstag den 10. Febr., 5 Uhr Abends, zu haltenden Sitzung werden die verehrten Mitglieder auch auf diesem Wege, und um so dringender eingeladen, als über einen wichtigen, die innern Angelegenheiten der Gesellschaft betreffenden, Gegenstand Beschluß zu fassen ist.

Das Directorium.

Dritter Theil

der
malerischen Reise um die Welt zur See und zu Lande

wird am 9. dieses geschlossen werden.

Dieser letzte Theil enthält größtentheils neue, hier noch nicht gesehene Gegenstände.

Schauplatz: Reichstraße. Von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Cornelius Suhr, aus Hamburg.

Im Verlage von Friedrich Hofmeister ist neu erschienen:

Promenaden- und Feen-Galoppe für Pflte. componirt und Herrn Joseph Lanner, Capellmeister in Wien, gewidmet von G. Kunze. Pr. 6 Gr.

Bücher-Auction. Verzeichniß der hinterlassenen Bibliothek des Herrn Consistorialraths Dr. Theol. Carl David Ilgen, gewesenen Rectors der Landesschule Porta, Ritter des rothen Adlerordens, besonders reichhaltig in der orientalischen und classischen Literatur, so wie in mehreren andern Fächern; auch einige Manuscripte und kostbare Kupferstiche enthaltend, welche Ende April d. J. zu Berlin versteigert wird. Dieses Verzeichniß ist in Leipzig bei Herrn M. Mehnert, Brühl, Krass's Hof Nr. 476, eine Treppe hoch, zu erhalten, der auch Commission darauf annimmt. Berlin, den 31. Jan. 1835.

Rauch, königl. Bücher-Auctions-Commissarius.

Lotterie-Anzeige.

Kaufloose zur 6ten Classe der 83sten Kasseler Lotterie habe ich in Commission erhalten, und empfehle mich damit bestens.

J. G. C. Lehmann, Haupt-Collecteur.

Lotterie-Anzeige.

Da die 6te und letzte Classe der 83sten Kasseler Lotterie ihren Anfang nimmt und den 6. März endigt, so empfiehlt noch einige ganze Loose à 26 Thlr.

J. G. Knoche, Lotterie-Collecteur, Nr. 537, dem Salzgäßchen gerade über.

Lotterie-Anzeige. Heinemann Dellevie in Kassel, Martinistraße Nr. 74, offerirt zu der, den 16. Februar a. c. beginnenden, letzten Classe Kasseler Lotterie, $\frac{1}{4}$ Kaufloose, mit Verzicht auf die beiden kleinsten Gewinne, à 3 Thlr., halbe und ganze verhältnißmäßig. Frankirte Aufträge, mit Remessen begleitet, werden prompt ausgeführt.